

Zeitschrift: Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft
Herausgeber: Schweizerische Astronomische Gesellschaft
Band: 31 (1973)
Heft: 139

Rubrik: Tagung der Vereinigung der Sternfreunde (VdS)

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Tagung der Vereinigung der Sternfreunde (VdS)

vom 27.-30. September 1973 in Stuttgart

Ein Bericht von W. STUDER, Bellach

Einer Einladung des VdS-Präsidenten Dr. F. FREDERICK VERT, Wetzlar, folgend reiste der Berichterstatter (aus beruflichen Gründen leider erst am Abend des 28. September) zu dieser alle zwei Jahre stattfindenden Tagung. Aber auch am 29. und 30. September wurde so viel Interessantes geboten, dass es schwer fällt, Höhepunkte aus der Fülle der guten Referate und Diskussionen herauszuheben.

275 Mitglieder der VdS und Gäste aus dem benachbarten Ausland nahmen an der Tagung teil. Der 29. September begann mit einer ausgiebigen Geschäftssitzung, deren Probleme denjenigen der SAG gar nicht so unähnlich sein sollen. Die Referate, die anschließend ab 11 Uhr gehalten wurden, konzentrierten sich auf drei Hauptthemen:

Die *Meteorkrater in Deutschland* (Nördlinger Ries und Steinheimer Becken), Teilziel der grossen Sonntags-Exkursion, wurden von E. J. BENEKE in einem äusserst klaren und durch geeignete Luftaufnahmen vorteilhaft ergänzten Vortrag den Zuhörern nahegebracht.

Ebenfalls im Zusammenhang mit der Exkursion vom Sonntag stand das Referat von L. D. SCHMADEL über das 2.2 m-Teleskop für das MAX PLANCK-Institut, das in Spanien aufgestellt werden wird und das fertig montiert in der grossen Montagehalle des Zeiss-Werks in Oberkochen besichtigt werden konnte.

Den Abschluss des Vortragsprogramms vom Samstag bildete ein Reigen von *Sonnenfinsternis-Berichten*, dem sich auch der Berichterstatter mit einigen Dias von der SAG-Reise anzuschliessen Gelegenheit hatte. Höhepunkt dieser Berichtserie bildete wohl der prächtige Expeditionsfilm von B. WEDEL, Berlin. Wenn man in der Verlangsamung des Filmablaufs das Verglühen der Chromosphäre am dunklen Mondrand, ihren förmlichen «Zerfall» in eine «Perlschnurkette» miterlebt, so bekommt man eine gute Vorstellung von den grossen Fortschritten, welche die Himmelsphotographie im allgemeinen und die Amateurphotographie im besonderen im Laufe der letzten 20 Jahre erfahren haben.

Im Film durfte ich auch die Taxifahrt von Akjoujt nach Nouakchott bei 40° und mehr nochmals miterleben und den unendlich scheinenden, aber «nur» 260 km langen Asphaltstreifen, belebt vom Fegen des roten, kristallinen Sandes bei fehlendem Taxifenster ein zweites Mal geniessen. Ist es da ein Wunder, wenn Erinnerungen aufsteigen – Erinnerungen an den betenden Taxichauffeur neben mir, der bei ca. 100 km/h (das Tachometer funktionierte ebenso wenig wie der Kilometerzähler und die Türfalle) die Hände vom Steuer weg zu Allah erhob – Erinnerungen an die langsam austrocknenden Mund- und Nasenschleimhäute und den darauf folgenden Genuss des lauwarmen, kohlensäurefreien Evian-Wassers nach einer Strecke von 150 Kilometern?

Die Exkursion am Sonntag, gestartet bei kühlem Wind und klarblauem Himmel bot mehr, als das Programm versprochen hatte. Über Schwäbisch Gmünd und Aalen wurde Oberkochen erreicht.

Die zweistündige, vorzüglich organisierte Führung innerhalb des Zeiss-Werks konzentrierte sich auf die Abteilungen für Spiegelschliff und Planetariumsbau. Trotz dieser Beschränkung war die Fülle der Eindrücke fast zuviel des Guten, eine Feststellung, die zugleich auch für das anschliessende Mittagessen geltendurfte.

In Unterkochen war man am frühen Nachmittag Gast in Dr. G. TEUCHERT's Privatsternwarte mit selbst angefertigter Kunststoffkuppel. Darnach wurde die Rückfahrt nach Stuttgart durch den mit einem Zentralberg versehenen Meteorkrater «Steinheimer Becken» und über die Schwäbische Alb angetreten.

In der «Alten Kanzlei» in Stuttgart trafen sich dann noch einige Unentwegte zu angeregter Diskussion und gemütlicher Plauderei. Freund Mars stand schon hoch am Firmament, als sich in den ersten Morgenstunden des 1. Oktober Sternfreunde aus Deutschland, Österreich, Luxemburg und der Schweiz mit herzlichem Dank und auf Wiedersehen noch einige Stunden der Ruhe wünschten.

Adresse des Referenten: W. STUDER, Kaselfeldstrasse 39, CH-4512 Bellach.

BBSAG-Bulletin No. 11

ist am 10. Oktober 1973 als 44. Liste der Minima von Bedeckungsveränderlichen im Umfang von 6 Seiten erschienen und kann, wie üblich, von Interessenten bei Herrn K. LOCHER, Rebrainstrasse, CH-8624 Grüt bei Wetzikon, angefordert werden.

Skorpion

das Mitteilungsblatt unserer Tessiner Sternfreunde ist als No. 16 des 3. Jahrgangs für die Monate November und Dezember 1973 im Umfang von 10 Seiten erschienen. Es bringt unter der bewährten Leitung von S. MATERNI wiederum viel Wissenswertes für insbesondere die jüngeren Sternfreunde.